

AntragstellerIn:

Vorstand

Antragsinhalt:

Die Vollversammlung möge beschließen,
den neuen Rahmenvertrag der zwischen Bund, Ländern und VG Wort besteht und eine Einzelabrechnung urheberrechtlich geschützter Werke vorsieht, abzulehnen.

Begründung:

Es ist davon auszugehen, dass der momentan bestehende Zugriff auf Begleitliteratur zu Veranstaltungen mit der Einführung des Rahmenvertrages in Zukunft nicht mehr möglich sein wird. Dies sehen wir darin begründet, dass entsprechende Texte nicht mehr pauschal, sondern einzeln abgerechnet werden sollen, was nicht nur einen erheblichen monetären, sondern ebenfalls auch organisatorischen Mehraufwand für Dozierende und Lehrstühle bedeuten würde. Es ist davon auszugehen, dass die anfallenden Mehrkosten auf dem Rücken der Studierenden getragen werden.

An anderen Hochschulen wird das weitere Vorgehen sogar so praktiziert, dass auf ILIAS komplett verzichtet wird, da den Lehrstühlen dieser Mehraufwand, die einzelnen Dokumente ihrer jeweiligen Veranstaltungen zu überprüfen, zu unverhältnismäßig erscheint. Deswegen besteht Grund zur Annahme, dass diese Werke in ILIAS nicht mehr zur Verfügung gestellt werden, und die Qualität der Lehre in besonderer Weise gefährdet wird.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).

